

Einladung zur ersten internationalen Konferenz der "Kinder des Krieges".

Berlin, 25. Februar 2005

Unter der Schirmherrschaft von Renaud Donnedieu de Vabres, Minister für Kultur und Kommunikation der Französischen Republik, und von Marlies Wanjura, Bezirksbürgermeisterin von Berlin Reinickendorf.

Eine Veranstaltung von Fantom e. V., der Deutschen Dienststelle (WASSt) und des Landesarchivs Berlin.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Tagung "Die Kinder des Krieges" am 11. April 2005 im Landesarchiv Berlin, Eichborndamm 115 – 121, D-13403 Berlin (Reinickendorf), ein.

Initiatoren dieser Konferenz sind die Kinder deutscher Wehrmachtsoldaten, die während des Zweiten Weltkrieges in Frankreich eingesetzt waren, sowie die Kinder französischer Kriegsgefangener und zwangsrekrutierter Arbeiter, die seinerzeit in Deutschland leben mussten, und deren Kinder und Kindeskiner.

Während es in Skandinavien bereits gut organisierte Betroffenenverbände gibt, trifft dies auf Frankreich noch nicht zu. Durch die Publikation des Buches "Enfant maudits" (Jean-Paul Picaper, Ludwig Norz; Enfant maudits, Paris 2004), dessen deutsche Ausgabe mit dem Titel "Kinder der Schande" im März 2005 im Piper Verlag, München, erscheint, wurde deutlich, welche große Beachtung dieses Thema in Frankreich und auch in Deutschland findet.

Ziel der Bildungsarbeit des Vereins in Kooperation mit der Deutschen Dienststelle WASSt und dem Landesarchiv ist es, Betroffenen, interessierten Bürgern, Wissenschaftlern und Archivmitarbeitern ein Forum zu bieten, sich unter verschiedenen Gesichtspunkten zum jeweiligen Schwerpunktthema auszutauschen. Im Falle der "Kriegskinder" soll über die Möglichkeiten der Erforschung der eigenen Biografie informiert und der Dialog gefördert werden. Besonders bei den jungen Teilnehmern soll das Verständnis für die Folgen des zweiten Weltkrieges und seine europäische Dimension geweckt werden.

Für das Jahr 2006 ist eine Folgeveranstaltung im Heinrich-Heine-Haus, Maison d'Allemagne, in Paris geplant.

Die Organisation der Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Dienststelle (WASSt), der ehemaligen Wehrmachtauskunftsstelle, und dem Landesarchiv Berlin. Dem Kulturverein Fantom wurde seit 2003 die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Die Deutsche Dienststelle verwaltet seit über 60 Jahren eine umfangreiche Sammlung von Akten und Karteimaterial über ehemalige Kriegsteilnehmer. Bei der Suche nach den Vätern der Kriegskinder sind die Betroffenen meist auf die Arbeit der Deutschen Dienststelle (WASSt) angewiesen.

Programm:

Montag, den 11. April 2005.

Landesarchiv Berlin, Eichborndamm 115-117. 13403 Berlin

Eröffnung um 9:30 Uhr

- 9:30 Eröffnung:** Begrüßung durch **Dr. Dettmer (Landesarchiv Berlin)** und **Frau Marlies Wanjura (Bezirksbürgermeisterin von Reinickendorf)**, Botschaft des **Ministers für Kultur und Kommunikation der Französischen Republik Renaud Donnedieu de Vabres**.
- 10:00 Dr. J.-P. Picaper/ L. Norz (Autoren):** Einführender Redebeitrag. Zum Buch "Enfants maudits"/"Die Kinder der Schande".
- 10:30** Ansprache von **Frau Sabine Christiansen (Journalistin, Fernsehmoderatorin)**
- 10:45 Marie-Cécile Zipperling (Mitarbeiterin der Deutschen Dienststelle/ WAST):** Zu Vaterschaftsanfragen aus frankophonen Staaten.
- 11:30 Stephan Kühmayer (Mitarbeiter der Deutschen Dienststelle/WAST):** Zu Vaterschaftsanfragen an der Deutschen Dienststelle (WAST).
- 12:15 Karl-Heinz Weecks, Susanne Panter (Gründerin der internationalen Suchagentur "Wiedersehen macht Freude") :** Über ihre Rechercharbeit zu "Kindern der Deutschen" und die rechtlichen Rahmenbedingungen von "Identitätssuchen" in Europa.

ca 13:00 Uhr Mittagspause

Nachmittag 14:15 Uhr

- 14:15 Andrea Szatmary (Kulturpunkte, Berlin), Uta Birkemeyer (Mitarbeiterin des Alliierten Museums Berlin):** "Es begann mit einem Kuss". Die deutsch-alliierten Beziehungen nach 1945. Eine Ausstellung mit Videomaterial.
- 15:00 Franz Anthöfer:** Meine Suche nach dem amerikanischen Vater.
- 15:30 Jeanine Sevestre, Norbert Leroy, Daniel Rouxel, Michelle Colin, Julie Robin, Anita Savoie, Claude Nouvian** und andere : Unsere Suche nach dem deutschen Vater und Großvater.
- 16:15 Wahl eines Büros der Kinder des Krieges.**

Ende gegen 17:00 Uhr

Kontaktadressen: Deutsche Dienststelle WAST <http://www.dd-wast.de>, Landesarchiv Berlin: <http://www.Landesarchiv-Berlin.de>, Verein Fantom: www.fantom-online.de, Airbag Magazin(e) * und Editions DiversGens: <http://www.glacis.org> ; Suchagentur "Wiedersehenmachtfreude" <http://www.wiedersehenmachtfreude.de> ; Alliiertenmuseum: <http://www.alliiertenmuseum.de>

Anmeldung:

Die Konferenz steht jedem interessiertem Bürger nach Maßgabe der freien Plätze (100-130) offen. Die Teilnahme kostet 10 Euro (bezahlt wird am Saaleingang). Für Schüler, Studenten und akkreditierte Journalisten und Mitglieder von Fantom e. V. ist sie kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung per Post oder e-Mail ist notwendig. Die Redebeiträge werden zum Teil auf Französisch gehalten und von Dolmetschern(innen) übersetzt. Nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz kann für die Teilnahme Bildungsurlaub beantragt werden (Kennnummer 21498).

Anmeldungen bitte unter folgender Adresse:

Claudia Schmidt
Deutsche Dienststelle (WAST)
Eichborndamm 179, 13403 Berlin

per Mail: Christine.Klenke@WAST.Verwalt-Berlin.de